

Freiwilligendienst

AKTUELLE INFORMATION ZU PRAKTIKA

Momentan sind die verfügbaren Praktikumsplätze, die RUA e.V. in Brasilien vermitteln kann, belegt. Daher können leider keine Bewerbungen weitergeleitet werden. Sobald wieder Praktikumsplätze frei sind, werden wir das auf dieser Seite bekanntgeben!

Freiwilligendienst Weltwärts

Seit September 2007 gibt es den Freiwilligendienst Weltwärts des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das BMZ bezuschusst dabei die Durchführungskosten zu 75%. Teilnahmevoraussetzungen und Leistungen richten sich dabei nach der <http://www.weltwaerts.de/service/downloads/richtlinie/wwRichtlinie-de.pdf> Weltwärts-Richtlinie.

Unser Verein ist seit dem Jahr 2009 als Entsendeorganisation durch das BMZ anerkannt. Im Dezember 2010 konnten wir erstmals eine/n Freiwilligen für einen zwölfmonatigen Einsatz einstellen. Die Ausreise des/der nächsten Freiwilligen kann frühestens im Januar 2012 erfolgen.



Einsatzort und Tätigkeiten

Der „weltwärts“-Einsatzort ist der Kinderhof Centro Educacional Vida Nova mit 15 dauerhaften und 10 temporären Heimplätzen für Straßenkinder. Er liegt im ländlichen Raum (Gemeinde Caapora/PB) ca. 1h per Bus von Recife und Joao Pessoa entfernt. Straßenkinder aus Recife beginnen hier ein neues Leben fernab der Straße.

Die Tätigkeiten auf dem Hof sind insbesondere Heimerziehung und Beratungs- und Bildungsarbeit. Der/die Freiwillige erhält auf dem Hof einen tiefen Einblick in die Lebensumstände von Straßenkindern und die Ursachen für Armut und Gewalt als Ursachen des Straßenlebens und Lösungsansätze in Brasilien. Er/sie wird in pädagogische Prozesse auf dem Hof eingebunden sein und die ErzieherInnen bei Alltagsorganisation, Landwirtschaft, Freizeitgestaltung (Sport, Ausflüge...), Bildungsarbeit (kulturell, handwerklich, Hausaufgabenbetreuung, politische Bildung) unterstützen. Schwerpunkt wird die Arbeit mit über längere Zeit dort lebenden Kindern sein. Er/sie wird in die Hilfeplanung einbezogen und



kann je nach Interesse und Fähigkeiten eigene Projekte (z.B. Workshops) durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbung:

Für das "weltwärts"-Programm können sich bewerben:

- Frauen und Männer zwischen 18 und 28 Jahren, die weltoffen und lernbereit sind, die ein Interesse an den Kulturen und Lebensbedingungen in Entwicklungsländern mitbringen und bereit sind, dort tatkräftig und engagiert mit zu helfen
- Der Teilnehmer muss bis zum 1. Mai (bei Abreise im Sommer des gleichen Jahres) bzw. 1. Oktober (bei Abreise Anfang des folgenden Jahres) volljährig sein
- Da die brasilianische Botschaft derzeit nur Visa für Weltwärts-Freiwillige mit vorhandenen Qualifikationen ausstellt, können derzeit nur Freiwillige mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Grundstudium, bzw. Doppelstaatsbürger oder mit permanentem Aufenthaltsrecht in Brasilien, die kein Visum benötigen, entsandt werden
- Mindestens Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache bzw. deutlich erkennbare Bereitschaft, diese bis zur Ausreise zu erwerben
- Deutsche StaatsbürgerInnen oder Nicht-Deutsche mit dauerhaftem Aufenthalt und Aufenthaltsrecht in Deutschland

Für einen Einsatz freuen wir uns insbesondere um Bewerber mit Qualifikationen (Ausbildung, Studium, Ehrenamt, Praktika) aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- Pädagogik/Jugendarbeit/Kulturarbeit/Sport (z.B. Übungsleiter)
- Psychologie
- handwerkliche Fähigkeiten/Technik
- Hauswirtschaft
- Gesundheit
- Landwirtschaft/Gärtnerei
- Projektmanagement
- Entwicklungszusammenarbeit
- Kinder- und Menschenrechte

Wir erwarten außerdem:

- Wichtig sind angesichts der Zielgruppe Straßenkinder Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft unter vergleichsweise einfachen ländlichen Bedingungen mit eingeschränkter Privatsphäre zu leben.
- Der/die Freiwillige soll eigene Ideen einbringen und umsetzen können, sich aber dennoch in das bestehende Team integrieren können.

Wenn Sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, und außerdem kontaktfreudig, durchsetzungs- und begeisterungsfähig, offen für Neues und vorurteilslos auf Menschen zugehen können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Frühester nächster Einsatzbeginn ist Januar 2012, späterer Beginn im Laufe des Jahres 2012 ist ebenfalls möglich. Wir bitten um Bewerbung bis 30. Juli 2011.

Unseren Bewerbungsbogen sowie Anschreiben und Lebenslauf auf Portugiesisch senden Sie bitte per Email an:
weltwaerts@rua-ev.de.

Leistungen

Im Rahmen des Weltwärts-Programms erbringt RUA e.V. gemäß der Weltwärts-Richtlinie folgende Leistungen:

- Flug/Anreise
- Vorbereitungs-/Zwischen- und Nachbereitungsseminare
- Kranken-/Unfall- und Haftpflichtversicherung
- 100 Euro Taschengeld pro Einsatzmonat
- Freie Kost und Logis
- Budget für die Durchführung eigener Kleinprojekte

Grundsätzlich sind Weltwärts-Freiwillige weiterhin kindergeldberechtigt, so lange sämtliche anderen Voraussetzungen erfüllt sind. Entsprechende Anträge sind bei der zuständigen Kindergeldkasse einzureichen.



Bevor ich mich zu einem Einsatz in Brasilien entscheide...

... sollte ich mir darüber klar sein, dass das Leben dort in vielerlei Hinsicht schwieriger ist als zu Hause. Die Hitze im Sommer ist enorm, im Winter nervt dafür der Regen. Zu Hause wird man es nie so steril halten können, wie wir es in Deutschland gewohnt sind. Kakerlaken in der Küche und auf dem Kinderhof in Capim de Cheiro auch Vogelspinnen im Zimmer sind nicht jedermanns Sache. Auch die hohe Kriminalität sollte einem bewusst sein.

Wer mit Straßenkindern arbeitet, wird mit Problemen konfrontiert, die sehr belastend sein können.

Andererseits bietet ein solcher Einsatz im Rahmen eines Freiwilligendienstes oder Praktikums die Möglichkeit, ganz neue Erfahrungen zu machen. Vieles, was zuvor so selbstverständlich war, wird man plötzlich mit anderen Augen betrachten.

Visum

Für den Aufenthalt in Recife ist ein Visum nötig. Dies ist beim für den eigenen Wohnort

zuständigen brasilianischen Konsulat zu beantragen. Nähere Informationen zum Vorgehen sind bei uns erhältlich. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf ein Visum, die Konsulate können dieses nach ihrem Ermessen ablehnen. Daher sollte der Antrag frühzeitig gestellt werden.



Sicherheit und Gesundheit

Das Auswärtige Amt gibt auf seiner Seite immer aktuelle

<http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/BrasilienSicherheit.html?nn=332636>>Reise- und Sicherheitshinweise, die zumeist eher allgemein gehalten sind.

Weitere Informationen zu Gesundheitsfragen geben u.a. das

<http://www.crm.de/transform.asp?Domain=CRM&Sprache=de&Bereich=laender&Klientel=lai&Auspraegung=kurz&HTMLfragmente=no&RGI=&NN=023&land=023>>CRM Zentrum für Reisemedizin und <http://www.fit-for-travel.de/Reiseziele/Brasilien>>Fit for Travel.

Weltwärts-Freiwillige sind angehalten, sich auf der

<https://service.diplo.de/elefandextern/home/registration!form.action>>Deutschen-/Krisenvorsorge-Liste des auswärtigen Amtes zu registrieren. Für andere längere Auslandsaufenthalte, etwa während eines Praktikums ist dies ebenfalls sinnvoll. Dadurch kann die deutsche Botschaft bzw. das zuständige

http://www.brasil.diplo.de/Vertretung/brasilien/pt/04__Recife/Recife.html>Generalkonsulat in Recife mit ihnen in Kontakt treten, falls nötig. Informationen zur

<http://www.brasil.diplo.de/Vertretung/brasilien/de/Hilfe/Notfall.html>>Hilfe durch Botschaften und Konsulate sowie Verhalten in allgemeinen Notfällen gibt die Deutsche Botschaft.

Wie kann ich mich weiter auf meinen Einsatz vorbereiten?

Sprache:

Um sich aktiv in die Arbeit einzubringen, sind natürlich Portugiesischkenntnisse notwendig. Daher ist der Besuch eines Sprachkurses empfehlenswert. Diese Kurse werden in der Regel von Volkshochschulen, Hochschulen oder privaten Instituten angeboten. Außerdem gibt es verschiedene Computer- oder CD-gestützte Selbstlernkurse auf dem Markt. Soweit verfügbar sollte ein "Brasilianisch"-Kurs gewählt werden, da sich portugiesisches und brasilianisches Portugiesisch zum Teil recht deutlich voneinander unterscheiden können. Zur Auffrischung oder Erweiterung vorhandener Kenntnisse sind auch sogenannte Tandems empfehlenswert, das heißt Sprechpartnerschaften mit brasilianischen StudentInnen, die ihr Deutsch verbessern wollen. Man trifft sich regelmäßig zum Reden und vereinbart, wie lange man in welcher Sprache redet. Entsprechende PartnerInnen findet man zumeist über Aushänge oder Karteien



an Hochschulen oder Goethe-Instituten. Während des Aufenthaltes besteht die Möglichkeit, weitere Portugiesischkurse am Deutsch-Brasilianischen Kulturzentrum <<http://www.ccba.org.br/>>CCBA zu machen.

Landeskenntnisse und Kenntnisse der Entwicklungszusammenarbeit:

Den einfachsten Einstieg bildet häufig der Landeskundeteil eines guten (aktuellen) Reiseführers. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Fachliteratur zu bestimmten Themenbereichen, unter anderem zu Straßenkindern. Spezielle Literatur zu Themen der Entwicklungspolitik findet man zumeist in größeren Eine-Weltläden. Einen guten Einstieg bietet das „Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik“ von Franz Nuscheler, das gelegentlich auch günstig oder kostenlos über die Bundes- oder Landeszentralen für politische Bildung angeboten wird. Ein sehr gutes Buch zum Thema Straßenkinder in Nordostbrasilien, das teilweise auch bei Grupo Ruas e Praças entstand ist "At Home in The Street. Street Children of Northeast Brazil" von Tobias Hecht.

Literatur:

Einen recht amüsanten literarischen Einstieg in das Thema Brasilien bietet der Roman "Brasilien, Brasilien, Brasilien" (Original:"Viva o povo brasileiro") des brasilianischen Autors Joao Ubaldo Ribeiro, der die (soziale) Geschichte des Landes über die Jahrhunderte aus den verschiedensten Blickwinkeln zum Teil sehr skurril beleuchtet. Das Thema Straßenkinder behandelt der Roman "Die Herren des Strandes" des vor ein paar Jahren verstorbenen Autors Jorge Amado.

Grupo Ruas e Praças:

Um sich bereits vor der Abreise in die Arbeit von Grupo Ruas e Praças einzuarbeiten, kann das von der Gruppe veröffentlichte Buch "No meio da rua. Resgatando sonhos, desejos e construindo cidadania." Über uns bestellt werden. Mailen Sie uns dazu bitte Ihre Adresse und überweisen Sie 10 € auf unser Konto: Nr. 50 52 792 bei der Sparkasse Starkenburg, BLZ 509 514 69 (IBAN: DE76 5095 1469 0005 0527 92, SWIFT-BIC: HELADEF1HEP) mit dem Vermerk "Buch". Wir senden es dann nach Zahlungseingang zu. Das Buch „Du kannst sogar Fotograf sein! Medienpädagogische Arbeit mit brasilianischen Straßenkindern“ von Michael Schwinger erschienen im IKO Verlag beschreibt die Arbeit der Gruppe, die Lebenssituation der Straßenkinder und zwei medienpädagogische Angebote aus dem Jahr 2003. Es kann über den Buchhandel (ggf. Antiquariat) bezogen werden.